

"geil"?!

Beitrag von „notavailable“ vom 27. März 2012 16:13

Hallo,

ich wollte mal hören, wie ihr damit umgeht, wenn Grundschüler das Wort "geil" (mündlich oder schriftlich) verwenden bzw. wie ihr darauf reagiert, wenn die Kinder fragen, warum sie das Wort nicht verwenden sollen und was es bedeutet.

Danke.

LG

Beitrag von „pepe“ vom 27. März 2012 16:30

Kommst du mit der Frage nicht ein paar Jahrzehnte zu spät? Gerade dieses Wort dürfte doch inzwischen kein Problem mehr sein, da gibt es doch ganz andere...

Ich würde das Kind jedenfalls fragen, wie es darauf kommt, dass es "geil" nicht verwenden darf.
Was es bedeutet:

... In den 1980er Jahren wurde der Ausdruck bezugnehmend darauf zunehmend auf andere Bereiche ausgeweitet und drückt seitdem – als eine umgangssprachliche Steigerung von „gut“ – freudige Anteilnahme oder eine positive, begeisterte Bewertung aus, Beispiel: „Das geile Motorrad“, „Das geile Konzert“.

Beitrag von „floridapanters“ vom 27. März 2012 16:30

Zwei Stockhiebe mit der Weidenrute.

Bei schriftlichem Gebrauch verweise ich darauf, dass das Wort Umgangssprache ist. Wenn die Kinder es im Gespräch untereinander sagen, ist es mir gleich. Im Gespräche mit mir animiere ich sie dann, ob sie nicht auch ein passenderes Wort kennen, um ihre Begeisterung auszudrücken. Immerhin steht "geil" auch in den gängigen Grundschulwörterbüchern drinnen.

Beitrag von „Cambria“ vom 27. März 2012 18:27

Die Frage ist wohl eher, was tun bei "Du Opfa", "cüs", "Hurensohn", "Deine Mudda" und co.

Beitrag von „Jersey“ vom 27. März 2012 18:53

cüs - was ist das?

Bezugnehmend auf "geil" - Es ist mitunter schon vorgekommen, dass ich das Wort selbst in einer Grundschulklasse (unabsichtlich) gebraucht habe - z.B. beim Zitieren einer Schüleraussage... ich sehe darin heutzutage kein Problem mehr.

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. März 2012 19:02

Für mich hat "geil" immer noch einen sehr vulgären Klang, und die Werbung vom Saturn finde ich grauenhaft. Von daher zucke ich auch etwas zusammen, wenn Kinder "geil" sagen. Mag sein, dass die Bedeutung gewandelt ist, aber "Geiz ist geil" hat eindeutig was von Gier und Unbeherrschtheit und Triebhaftigkeit.

Klar, es gibt noch blödere Ausdrücke. Aber wieso kann man nicht einfach sagen, dass einige Wörter nicht sehr schön sind und in der Schriftsprache nichts verloren haben, so wie die üblichen Fäkalbegriffe auch. Und dass einige Wörter Beleidigungen darstellen und, wenn man pfleglich miteinander umgeht, nicht verwendet werden, punkt.

Ich muss gerade dran denken, wie uns ein Lehrer daran erinnert hat, was das Wort "toll", was wir früher inflationär verwendet haben, eigentlich bedeutet. Darüber hatte ich noch nie nachgedacht.

Beitrag von „Jersey“ vom 27. März 2012 19:20

Zitat von Piksieben

Für mich hat "geil" immer noch einen sehr vulgären Klang, und die Werbung vom Saturn finde ich grauenhaft.

Na, zum Glück haben die sich nun einen anderen Werbespruch einfallen lassen 😊



Beitrag von „Cambria“ vom 27. März 2012 20:33

Zitat von Jersey

cüs - was ist das?

Zitat von Piksieben

Ich muss gerade dran denken, wie uns ein Lehrer daran erinnert hat, was das Wort "toll", was wir früher inflationär verwendet haben, eigentlich bedeutet. Darüber hatte ich noch nie nachgedacht.

Hat es dich denn davon abgehalten, es in deine Alltagssprache zu übernehmen?

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. März 2012 21:31

Zitat von Cambria

Hat es dich denn davon abgehalten, es in deine Alltagssprache zu übernehmen?

Was ist der Hintergrund dieser Frage? Der Hinweis meines Lehrers liegt mehrere Jahrzehnte zurück. Mich hat das beeindruckt.

Natürlich habe ich weiter "toll" gesagt und sage es auch heute. Schreibe es sogar unter Klausuren 😊

Ich finde es toll, wenn man auf Dinge aufmerksam wird. Zum Beispiel darauf, wie sinnfrei man manchmal daherredet. Oder dass Sprache lebt. Usw. Und Lehrer sind doch unter anderem dafür da, einen aufmerksam zu machen. Oder?

Beitrag von „Suiram“ vom 27. März 2012 23:58

Zitat von Jersey

Na, zum Glück haben die sich nun einen anderen Werbespruch einfallen lassen 😊

http://www.daserste.de/mediathek_blank/play.asp?cid=223565

Beitrag von „neleabels“ vom 28. März 2012 11:50

Zitat von Jersey

cüs - was ist das?

"çüß!" heißt "boah!"

Zitat

Bezugnehmend auf "geil" - Es ist mitunter schon vorgekommen, dass ich das Wort selbst in einer Grundschulkasse (unabsichtlich) gebraucht habe - z.B. beim Zitieren einer Schüleraussage... ich sehe darin heutzutage kein Problem mehr.

Ich fühle mich gerade an meine Jugend erinnert! [Bruce and Bongo](#) sind ja jetzt auch schon über 25 Jahre her.

Endgeil. 😊

Beitrag von „Jersey“ vom 28. März 2012 12:31

Zitat von Suiram

http://www.daserste.de/mediathek_blank/play.asp?cid=223565

Ich hatte gedacht, man liest meine Ironie heraus 

Beitrag von „Melosine“ vom 28. März 2012 16:10

Zitat von floridapanters

Zwei Stockhiebe mit der Weidenrute.



Und bei nochmaligem Gebrauch mit einem Gewicht mit den Füßen in den See!

Beitrag von „Trantor“ vom 29. März 2012 06:15

Zitat von Cambria

Die Frage ist wohl eher, was tun bei "Du Opfa", "cüs", "Hurensohn", "Deine Mudda" und co.

Du hast "Alde" und "isch schwör" vergessen  Na ja, zumindest "Du Jude" kann ich den meisten schnell abgewöhnen.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 29. März 2012 17:27

Zitat floridapanters :

Zitat

Zwei Stockhiebe mit der Weidenrute.

LDS ! Lernen durch Schmerz ! 😎

Beitrag von „webe“ vom 29. März 2012 18:05

Auf jeden Fall auch noch den Mund mit Kernseife auswaschen, geil, igittigitt.

zu bruce&bongo und der "schlimmen" Bedeutung des Wortes hier ein schöner Stern-Artikel:
<http://www.stern.de/kultur/buecher...eil-551369.html>

Zur Erklärung, warum man das Wort nicht unbedingt in Unterrichtsbeiträgen und Klassenarbeiten verwenden sollte, müsste eigentlich der Hinweis auf Umgangssprache (wie zum Beispiel auch bei cool, mega- ey, alder etc.) reichen. Da gibt's bestimmt auch Unterrichtseinheiten zu.

Beitrag von „Joan“ vom 31. März 2012 17:26

Nachdem auf den Smartphones nun auch noch "leider geil" von Deichkind dröhnt, wirst du das Wort nicht ausmerzen können. Du kannst, wie schon vorgeschlagen wurde, mal ein paar Unterrichtsminuten damit verbringen, auf den Bedeutungswechsel einzugehen und den Kindern erklären, was ihre Großeltern und andere schrecklich alte Erwachsene (für Kinder Menschen ab 30) verstehen, wenn sie das Wort in ihrer Gegenwart verwenden und welche Alternativen es dazu gibt.

Beitrag von „jole“ vom 2. April 2012 20:43

Mein 4jähriger Sohn benutzt dieses Wort auch *jammer*... Ich hasse es...

Beitrag von „Miauu“ vom 2. April 2012 21:15

Ich sag den SuS, dass sie bitte ein anderes Wort benutzen sollen, z.B toll

PS: das Lied von Deichkind (Leider geil) ist echt gut :>

Beitrag von „magister999“ vom 3. April 2012 15:45

Eine hübsche Sprachglosse zu "geil":

<http://www.faz.net/aktuell/politik/gesellschaft/11702825.html>

Beitrag von „Justus C.“ vom 5. April 2012 11:51

Umgs. ist der Gebrauch dieses Wortes wohl nicht mehr zu verhindern, so ist Sprache eben ! Ich würde aber natürlich in jedem Fall darauf aufmerksam machen, dass es in geschriebener Form in 99 % aller Fälle fehl am Platz ist.

Beitrag von „neleabels“ vom 5. April 2012 13:13

Mal ganz ernsthaft gefragt - was ist denn an "geil" so bubby, bzw. so "schlimm", um den Hörzuhörerbriefjargon zu gebrauchen?

Eigentlich ist das ein schönes altes Wort, das auch noch ein sehr kraftvolles sprachliches Bild ausdrückt: wenn man "geil" als einen quantifier verwendet, beschreibt es ein Konzept als maßlos wuchernd, überbordend, alles und jeden ansteckend. Im Grunde schließt das doch nur den Kreis zur ursprünglichen Wortbedeutung.

Der sexuelle Aspekt der Wortbedeutung tritt interessanterweise mehr und mehr an den Rand. Eindeutig ist er nur noch in Phrasen wie "geil sein", "geil auf etw. sein" und im Kompositum "notgeil". Die Mehrzahl der Anwendungen ist ganz klar entsexualisiert: "das ist so eine geile Karre" z.B. ist inhaltlich sinnlos, wenn man eine sexuelle Wortbedeutung annimmt; in solchen Fällen kann "geil" eine positive Haltung des Sprechers ausdrücken, als Suffix kann es eine starke Kritik ausdrücken: "machtgeil", "geldgeil". Dieses interessante Spannungsfeld des Begriffs zeigt sich m.M. an der interessanten Diskussion um den Slogan "Geiz ist geil". Einerseits funktioniert der Werbespruch und hat eine klare, emotional gefärbte Aussage. Andererseits funktioniert auch die andere Variante; wer den Slogan verwendet, ist geldgeil. Letztlich hat sich offensichtlich die zweite Interpretation durchgesetzt. Spannend, wie gesagt.

Aber nochmal gefragt, warum eigentlich ein potenziell sexualisierendes Wort wie "geil" als obszön empfunden wird? Interessanterweise sind es oft Fremdworte, trotz identischer Metaphorik, viel weniger anstößig: eine potente Lösung, ein phallisches Auftreten; oder in anderen Beispielen kann eine jungfräuliche Landschaft auch im metaphorischen Schriftdeutsch brutal vergewaltigt werden.

Wie gesagt - richtig verständlich ist für mich das ganze Problem nicht; ich habe eher den Eindruck, dass so eine tradierte Überzeugung ist. "Geil" darf man nicht sagen, weil das so ist. Ich sehe das eher als Registerfrage.

Die Alternativen? Nunja, eine gut gepflegte Carrera-Bahn von 1979 ist nuneinmal nicht "toll" sondern "geil". Das sind unterschiedliche Dinge. Wenn ich eine saftig druckvolle Invektive brauche, weil mir ein Backstein auf den Fuß fällt, sage ich ganz bestimmt nicht "verflift" sondern "Scheiße!" Die Ersatzvorschläge sind nuneinmal recht dünnflüssig. 😊

Nele

Beitrag von „Suiram“ vom 6. April 2012 18:31

Zitat von Miauu

PS: das Lied von Deichkind (Leider geil) ist echt gut :>

Gerade läuft es auch bei mir im Radio, so ein Zufall. Das Lied ist zwar nicht mein Musikgeschmack, aber ich denke es ist eben so, dass sich Sprache verändert und Wörter in den Gebrauch über gehen. Dabei müssen sie ja nicht so wie früher verstanden werden. Die

Beeinflussung der Medien ist sicher nicht aufzuhalten.